1B-525
Säurefuchsin
1B-527
Rubin S
In Vitro Diagnostikum

Beschreibung

Das Produkt ist ein Farbstoff zur Anwendung in der Histologie. Es handelt sich um einen Trockenfarbstoff zur Herstellung einer Färbelösung für den professionellen Anwender.

Das Produkt wird in 5 verschiedenen Packungsgrößen geliefert: 1B-525.00010 (10g-Flasche), 1B-525.00025 (25g-Flasche), 1B-525.00100 (100g-Flasche), 1B-525.01000 (1Kg-Eimer) und 1B-525.20000 (20Kg-Fass)

Das Produkt wird in 4 verschiedenen Packungsgrößen geliefert: 1B-527.00010 (10g-Flasche), 1B-527.00025 (25g-Flasche), 1B-527.00100 (100g-Flasche) und 1B-527.01000 (1Kg-Eimer)

Hauptbestandteile

Säurefuchsin (C.I. 42685)

Verwendungszweck

Säurefuchsin dient der Untersuchung von histologischem Probenmaterial wie z. B. histologischen Schnitten. Es handelt sich um einen Trockenfarbstoff zur Herstellung einer Färbelösung für den professionellen Anwender. Er kann zur Übersichtsfärbung von Zell- und Gewebsbestandteilen verwendet werden und wird u.a. in Trichrom-Bindegewebsfärbungen nach Mallory und van Gieson eingesetzt.

Probenmaterial und Probenvorbereitung

Die Probenentnahme darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Alle Proben sind entsprechend dem Stand der Technik zu behandeln. Alle Proben sind eindeutig zu kennzeichnen.

Probenmaterial: Schnitte von humanem Gewebe (3 – 5 µm Dicke) nach Fixierung in Zenkers Fixierlösung und anschließender Einbettung in Paraffin.

Testprinzip

Die Van-Gieson-Färbung dient der differenzierten Darstellung von Bindegewebsstrukturen. Es handelt sich um eine Trichromfärbung, bei der neben den beiden Farbstoffen Pikrinsäure und Säurefuchsin außerdem Eisenhämatoxylin zur Anwendung kommt.
Zunächst erfolgt die Kernfärbung mit Eisenhämatoxylin, welches gegenüber den nachfolgend angewendeten Farbstoffen die notwendige Säurestabilität aufweist. Anschließend erfolgt die Simultanfärbung mit der feindispersen Pikrinsäure und dem grobdispersen Säurefuchsin. Wird die Färbung rechtzeitig unterbrochen, ermöglicht die unterschiedliche Dispersität und Diffusionsgeschwindigkeit der beiden Farbstoffe die differenzierte

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de

Darstellung von Strukturen. Die feindisperse Pikrinsäure kann sämtliche Gewebestrukturen durchdringen, während das grobdisperse Säurefuchsin nur in ausreichend weite Strukturen eindringt.

Die Mallory-Färbung ist ebenfalls eine Trichromfärbung. In dieser Färbemethode wurde die Darstellung kollagenen Bindegewebes abgewandelt und verbessert.

Färbung

Vor der Färbung sind die Schnitte zu entparaffinieren und über eine absteigende Ethanolreihe in Aqua dest. zu überführen.

Zum Ansetzen der Farbstofflösung 0,25 g Säurefuchsin in 100 ml Aqua dest. lösen und anschließend filtrieren.

Zur Entfernung von Quecksilber-(II)-chlorid-Niederschlägen zunächst alkoholische Iod-Lösung 0,5% einwirken lassen. Nach Spülen in Leitungswasser Proben mit Natriumthiosulfat-Lösung behandeln. Nach erneutem Spülen erfolgt die Färbung mit Säurefuchsin-Lösung. Nach dessen Abpressen in Filterpapier kann die Färbung mit Methylblau-Orange-G-Lösung erfolgen. Anschließend werden die Proben über eine aufsteigende Ethanolreihe in Xylol überführt.

Die Proben können mit einem synthetischen Eindeckmedium für die anschließende Mikroskopie eingedeckt werden.

Zur Sicherstellung der Differenzierbarkeit der Zielstrukturen sollten geeignete Kontrollpräparate bei der Färbung mitgeführt werden.

Es sind die üblichen, literaturbekannten Färbeprotokolle zu verwenden

Die Färbung darf nur durch Fachpersonal erfolgen.

Ergebnis

Bindegewebe kollagen, retikulär: dunkelblau

Saure Mukosubstanzen: blau
Muskelgewebe: leuchtend orange
Chromatin: rot, gelblich-bräunlich
Erythrozyten: rot-orange

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entnahme des Produktes ist darauf zu achten, dass Kontaminationen des Vorratsgefäßes vermieden werden. Einmal entnommene Lösung darf nicht wieder in den Kanister zurückgegeben werden. Bei Auftreten von Trübungen oder Feststoffen ist das Produkt zu verwerfen. Das Produkt ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt und darf nicht wiederverwendet werden.

Lagerung & Haltbarkeit

Die ungeöffneten Gebinde trocken, unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung bei 15 bis 25°C lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 2 Jahre, siehe auch das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) auf dem Etikett. Die Haltbarkeit entspricht nach dem Öffnen der Gebinde dem MHD, sofern die Lagerbedingungen eingehalten werden und die Lösung fachgerecht behandelt wird.

Sicherheitshinweis

Sollten im Zusammenhang mit dem Produkt schwerwiegenden Vorfälle auftreten, melden Sie diese bitte dem Hersteller und der nationalen Behörde.

Literatur

Romeis, Mikroskopische Technik, Editors: Maria Mulisch, Ulrich Welsch, 2010, Springer Spektrum, 18. Auflage